

Abgeordnetenhaus **BERLIN**

19. Wahlperiode

Plenar- und Ausschussdienst

Beschlussprotokoll

Öffentliche Sitzung

Ausschuss für Inneres, Sicherheit und Ordnung

74. Sitzung
15. Juni 2026

Beginn: 09.03 Uhr
Schluss: 12.05 Uhr
Vorsitz: Herr Abg. Florian Dörstelmann (SPD)

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Die Senatsverwaltung für Inneres und Sport (SenInnSport) wird durch Herrn Staatssekretär (StS) Hochgrebe vertreten. Ferner sind Frau Polizeipräsidentin Dr. Slowik Meisel (Polizei Berlin) und der Landesbranddirektor Herr Prof. Dr. Homrighausen (Berliner Feuerwehr) anwesend.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Sitzung live auf der Website des Abgeordnetenhauses übertragen und eine Aufnahme nachträglich auf der Website der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werde.

Der Vorsitzende gestattet im Einvernehmen mit dem Ausschuss den Medienvertreterinnen und -vertretern die Anfertigung von Bild- und Tonaufnahmen gemäß § 4 der Anordnung der Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin über die Sicherheit und Ordnung vom 17. März 2023 (Hausordnung).

Punkt 1 der Tagesordnung

Aktuelle Viertelstunde

Herr StS Hochgrebe (SenInnSport) beantwortet gemeinsam mit Frau Polizeipräsidentin Dr. Slowik Meisel (Polizei Berlin) die vorab schriftlich eingereichten Fragen. Diese lauten:

- „Welche konkreten Auswirkungen erwartet die Senatsverwaltung durch das geplante GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetz auf die in Berlin tätigen Krankentransportunternehmen vor dem Hintergrund der beschlossenen Änderungen im Rettungsdienstgesetz

und welche Position vertritt das Land Berlin vor diesem Hintergrund gegenüber der Bundesregierung hinsichtlich der Sicherstellung der Leistungsfähigkeit und der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen des Krankentransports?“

(CDU)

- „Zunahme der Personen, die Strukturen der Clankriminalität zugerechnet werden, sowie der registrierten Straftaten – Welche Konsequenzen zieht der Senat aus dem Lagebild Clankriminalität 2025?“

(AfD)

- „Gewaltsamer Einsatz der Polizei in der Kreuzigerstraße am 7.6.2026: Kopfverletzungen, verweigerte Versorgung im Krankenhaus, stundenlanger Gewahrsam – wie wird der Einsatz aufgearbeitet und wird gegen Einsatzkräfte ermittelt?“

(LINKE)

- „Rekordzahlen bei rechtsextremen Straftaten, Internetradikalisierung, gewaltbereite Jugendgruppen, AfD - welche Tagesordnungspunkte der anstehenden Innenminister*innenkonferenz behandeln die Zunahmen an rechtsextremen Gefahren für die Demokratie und welche Impulse setzt der Berliner Senat?“

(GRÜNE)

Im Anschluss daran beantwortet Herr StS Hochgrebe gemeinsam mit Frau Polizeipräsidentin Dr. Slowik Meisel (Polizei Berlin) die aus aktuellem Anlass von der Fraktion der SPD gestellte Frage.

Punkt 2 der Tagesordnung

Antrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD
Drucksache 19/3274
**Erstes Gesetz zur Änderung des
Katastrophenschutzgesetzes**

0299
InnSichO(f)
GesPflg
Haupt

Hierzu: Anhörung

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Ausschuss für Gesundheit und Pflege zu diesem Tagesordnungspunkt hinzugeladen wurde und begrüßt die anwesenden Mitglieder des hinzugeladenen Ausschusses.

Herr Abg. Herrmann (CDU) und Herr Abg. Matz (SPD) begründen den Antrag für die antragstellenden Fraktionen.

Einvernehmlich beschließt der Ausschuss, dass ein Wortprotokoll erstellt werden soll.

Der Ausschuss hat sich entschlossen, zu diesem Tagesordnungspunkt eine Anhörung durchzuführen. In der Anhörung nehmen einleitend Stellung und beantworten die Fragen der Abgeordneten:

- Herr Mario Czaja, Präsident des Landesverbandes Berliner Rotes Kreuz e.V.
- Frau Dr. Monika Lüke, Landesbeauftragte des Technischen Hilfswerks für Berlin, Brandenburg und Sachsen-Anhalt
- Herr Johannes Rundfeldt, AG KRITIS

Im Rahmen der Aussprache beantwortet Herr StS Hochgrebe (SenInnSport) die Fragen der Abgeordneten.

Der Ausschuss beschließt einvernehmlich, Punkt 2 der Tagesordnung zu vertagen bis das Wortprotokoll vorliegt.

Punkt 3 der Tagesordnung

Antrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD [0300](#)
Drucksache 19/3275 InnSichO
Fünftes Gesetz zur Änderung des Rettungsdienstgesetzes

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Fraktionen der CDU und der SPD einen Änderungsantrag einbringen, den alle Fraktionen als Tischvorlage zur Kenntnis genommen haben. Zum Inhalt des Änderungsantrags wird auf die Anlage zu diesem Beschlussprotokoll verwiesen.

Herr Abg. Herrmann (CDU) und Herr Abg. Matz (SPD) begründen den Antrag sowie den Änderungsantrag für die antragstellenden Fraktionen.

Herr Staatssekretär Hochgrebe (SenInnSport) nimmt einleitend Stellung.

Nach der Aussprache beschließt der Ausschuss wie folgt:

Der Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD betreffend die Drucksache 19/3275 wird angenommen.

(einstimmig mit CDU, SPD und AfD bei Enthaltung GRÜNE und LINKE)

Der geänderte Antrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD – Drucksache 19/3275 – wird sodann angenommen.

(einstimmig mit CDU und SPD bei Enthaltung GRÜNE, LINKE und AfD)

Es ergeht eine entsprechende Beschlussempfehlung an das Plenum.

Punkt 4 der Tagesordnung

Antrag der AfD-Fraktion
Drucksache 19/1582

**Gefahren des Linksextremismus in Berlin endlich
ernst nehmen und konsequent bekämpfen!**

[0163](#)

InnSichO

VerfSch(f)

Der Ausschuss beschließt einvernehmlich, TOP 4 aus zeitlichen Gründen zu vertagen.

Punkt 5 der Tagesordnung

Verschiedenes

Die nächste (75.) Sitzung findet am 29. Juni 2026 um 9.00 Uhr in Raum 311 statt.

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

Florian Dörstelmann

Scott Körber

Anlage zum Beschlussprotokoll über die 74. Sitzung des Ausschusses für Inneres, Sicherheit und Ordnung am 15. Juni 2026

Änderungsantrag
der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD

zur Drucksache 19/3275:

Fünftes Gesetz zur Änderung des Rettungsdienstgesetzes

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen,

den Antrag auf Drucksache 19/3275 mit folgenden Maßgaben, im Übrigen unverändert anzunehmen:

Artikel 1 Nummer 2 Buchstabe b wird wie folgt geändert:

In Satz 1 werden hinter dem Wort „Entgelte“ die Wörter „der Notfallrettung und des Notfalltransports“ eingefügt.